

Geisenheim Erstellungsdatum: 01.03.2018 - 11:05

Fünffache Liebeserklärung an die Fotografie

Künstler-Quintett zeigt vielseitige Fotoausstellung in der Waas'schen Fabrik



Die fünf Künstler: Klaus Bittner, Estine Estenfelder, Wolfgang Raith, Marlies Odehnal und Jürgen Schmidt-Lohmann.

Geisenheim. (kh) – Fünf Künstler mit fünf verschiedenen Herangehensweisen und doch verbindet alle das Eine: Die Liebe zur Fotografie. Am vergangenen Sonntag fand die Vernissage der Ausstellung „NATURE GOES DIGITAL“ der fünf Künstler, Klaus Bittner, Estine Estenfelder, Marlies Odehnal, Wolfgang Raith und Jürgen Schmidt-Lohmann statt. Der Titel bedeute, wie Bittner bei der Vorstellung der Ausstellung und Künstler verriet, dass der Ursprung aller ausgestellten Arbeiten Fotografien oder Elemente aus der Natur seien, die danach im digitalen Prozess umgewandelt worden seien.

Die vielen Werke, die die Besucher derzeit auf mehreren Ebenen in der Fabrik bewundern können, zeigen sich vielseitig und oftmals knallbunt. Die Ausstellung der fünf Künstler, die alle bereits zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen vorweisen können, zeichnet sich durch eine enorme Kreativität aus. Von Lauch-Bäumen über abstrakt-elegante Naturformen bis hin zu fantastischen Höhlenfelsen: Der Spaß an der Fotografie, die den Künstlern deutlich anzumerken ist, wirkt sich dabei sichtbar auf das fertige Werk aus. Dass die Ausstellung Freude bereitet, betonte auch Dr. Winfried Rathke in seinem Gedicht über die Künstler, welches er im Anschluss an die Rede von Bittner vortrug.

Klaus Bittner

Klaus Bittner ist Autodidakt und arbeitet seit 1971 als Bildender Künstler in Frankfurt am Main multidisziplinär auf den Gebieten Fotografie, Digital Art, Malerei, Zeichnung, Installation, Objekte und Land Art. Nicht die Markenzeichenkunst mit Wiedererkennungswert und nicht der lebenslang gereifte Personalstil seien sein Ziel, sondern kreative Vielseitigkeit, die die Veränderung des Ausdrucks zum Prinzip erhebt. Die Werke des Künstlers strotzen geradezu vor Kreativität. So erschafft Bittner zum Beispiel seine eigenen Landschaften aus Lauch-Bäumen, Litschis oder Baguette. Der surrealistische Stil des Künstlers fand bei den Gästen viel Anklang.

Die vielseitige und äußerst sehenswerte Ausstellung ist bis zum 29. März immer donnerstags, freitags und sonntags zwischen 15:00 und 18:00 Uhr zu sehen.

Estine Estenfelder

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Nach dem Studium von Musik und Tanz folgte ein Kunststudium mit Schwerpunkt Gestaltung und Komposition. Sie war u. a. als freie Fotografin tätig und hat mehrere Bildbände für die Stadt Frankfurt herausgebracht. 2010 entdeckte sie die Fotografie als künstlerisches Ausdrucksmittel unter Anwendung der digitalen Technik am Computer. Die Arbeiten, die Estenfelder in der Ausstellung zeigt, zeichnen sich vor allem durch starke Farben aus und wirken wie eine wunderbare Fantasiewelt, in der sich der Betrachter geradezu verliert.

Marlies Odehnal

Marlies Odehnal lebt und arbeitet seit über 50 Jahren in Frankfurt am Main. Sie entdeckte die digitale Kunst Mitte der 90er Jahre, nachdem sie ein Kunststudium an der Städelschule in Frankfurt am Main absolviert und an einem Workshop an der Internationalen Akademie für Bildende Künste in Salzburg teilgenommen hatte. Die Künstlerin liebt poppige, kräftige Farben. Die aktuell ausgestellten Werke zeigen sich abstrakt und gleichzeitig wunderbar bis ins Detail ausgefertigt.

Wolfgang Raith

Der Künstler lebt und arbeitet in Frankfurt. Er studierte Kommunikationsdesign und Fotografie an der FH Darmstadt und ist seit 1991 als Kameramann tätig. Seit 2010 beschäftigt er sich intensiv mit der künstlerischen Fotografie. Dem Künstler ist es wichtig, die dargestellte Wirklichkeit durch die Technik zu verstärken, den Anteil an Bearbeitung hält er jedoch gering bei seinen Werken. Er präsentiert große Waldaufnahmen, die nahezu plastisch wirken und dem Betrachter das Gefühl geben, er stünde inmitten der Aufnahme.

Jürgen Schmidt-Lohmann

Jürgen Schmidt-Lohmann lebt und arbeitet in Gießen. Er ist als Bildender Künstler, Diplomdesigner und Fotografenmeister tätig. Seine Werke werden am Computer entwickelt, mit Hilfe von Grafikstift und Grafiktablet gemalt sowie unterstützt von Mal-, Illustrations- und Bildbearbeitungsprogrammen. Die ausgestellten Werke betitelt er als „Flora trifft Fauna“. Besonders bemerkenswert ist, wie der Künstler es schafft, durch gezielte Spiegelungen neue Motive zu kreieren.